



Naturathlon'07
Treffpunkt Wald

Pressehintergrundinfo

Naturschutz/Forstwirtschaft/Sport/Vermischtes

Tagesthema Nr. 1, 23 Juli 2007:

Natursportart Klettern:

Gute Zusammenarbeit von Kletterern und Naturschützern

Vorbildliche Lösungen zwischen Natursport und Naturschutz im Biosphärenreservat:

Bundesamt für
Naturschutz
Franz August Emde
(Pressesprecher)
Konstantinstr. 110
53179 Bonn
Fon 02 28/84 91-4444
Email: presse@bfn.de
www.naturathlon.de

„Biosphärenreservate (BR) sind Modellregionen, in denen das Zusammenleben von Mensch und Natur beispielhaft entwickelt und erprobt wird. Sie schützen Kulturlandschaften vor zerstörenden Eingriffen und erhalten und entwickeln wertvolle Lebensräume für Mensch und Natur. Sie sorgen für ein ausgewogenes Verhältnis von menschlicher Nutzung und natürlichen Kreisläufen und tragen damit zur regionalen Wertschöpfung bei,“ so steht es im Leitbild der BR. Das grenzüberschreitende Biosphärenreservat Pfälzerwald- Nordvogesen ist charakterisiert als ein dünn vom Menschen besiedeltes Buntsandsteingebiet (im deutschen Teil leben nur 80 Einwohnern je km² und der Waldanteil beträgt 75). Seltene Tierarten wie Uhu, Wanderfalke, Luchs finden hier Rückzugsgebiete. Im Süden der Pfalz prägen markante Sandsteinfelsformationen das Landschaftsbild. Diese Felsen haben für den Naturschutz, hier speziell den Vogelschutz (Brutplätze für Wanderfalke und Uhu), als auch für den Natursportler, zentrale Bedeutung.

„Kletterparadies“ Dahner Felsenland

Das Klettern im roten Buntsandstein gestaltet sich durch seine Vielgestaltigkeit, die zum Teil aus der geologischen Schichtenfolge herrührt, sehr abwechslungsreich. So finden sich schmale Risse zum Klemmen oder enge Kamine, griffige Wabenwände oder kleine vorspringende Kieselsteine und auch Reibungsplatten. Schon 1919 gründete sich die „Vereinigung der Pfälzer Kletterer e.V.“ der heute ca. 500 Mitglieder hat.

Dialog statt Konfrontation

Nach harten Auseinandersetzungen und zum Teil ganzjährigen Felssperrungen begann man den gemeinsamen Dialog zu suchen. Im Klettergebiet tätige Sektionen des DAV, örtliche Klettervereinigungen, Sportkletterer und Naturschützer setzten sich, vorher beinahe undenkbar, an einen Tisch. Es wurde gemeinsam innerhalb des Arbeitskreises „Klettern und Naturschutz Pfalz“ die Arbeitsgruppe "Felssperrungen und Vogelschutz" gegründet. In dieser sind auch die Unteren Landespflegebehörden der zuständigen Landkreise vertreten. Die Hauptaufgabe dieser Arbeitsgruppe liegt in der befristeten Festlegung von Felssperrungen für Wanderfalken und Uhu. Grundlage bildet ein gemeinsam erstelltes Arbeitspapier.

Der Arbeitskreis trifft sich zweimal jährlich. Die befristeten Felssperrungen werden im Rahmen der Herbstsitzung beschlossen. Ist ein Felsen gesperrt, so wird dies durch entsprechende Sperrschilder an den Zustiegen kenntlich gemacht. Die Liste der gesperrten Felsen wird über die Schaukästen der Pfälzer Kletterer und die Internetseiten der Pfälzer Kletterer (PK), des Deutschen Alpenvereins (DAV) und des Arbeitskreis Wanderfalkenschutz veröffentlicht. Die veröffentlichten Sperrungszeiten können kurzfristig geändert werden, deswegen ist zu beachten, dass immer die Sperrschilder oberste Priorität haben. Die einzelnen Brutfelsen werden vom "Arbeitskreis Wanderfalkenschutz" während der Sperrphase



mit Unterstützung des
Bundesministeriums
für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit

bewacht. Es sollte hierbei aber nicht unerwähnt bleiben, dass sich bei den Überwachungsaktionen, dem Anbringen und Entfernen der Sperrschilder auch Kletterer beteiligen.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten gilt der Arbeitskreis "Klettern und Naturschutz" heute als vorbildliche und effiziente Arbeitsgruppe, die in der Kletterlandschaft Deutschlands ihresgleichen sucht.

Regeln zum naturverträglichen Klettern

- Aktuelle Kletterregelungen beachten
- Umweltverträglich anreisen
- Nur zugelassene Parkplätze nutzen
- Nicht auf Abwege geraten
- Zustiegspfade nutzen
- Pflanzenbewuchs in den Felsen erhalten
- Felsen mit ausgeprägter Vegetation nur behutsam betreten und die geneigten, stark bewachsenen Wandzonen gar nicht begehen.
- Keinen Müll zurücklassen
- Tabuzonen respektieren
- Unterhalb von Bereichen mit empfindlicher Vegetation werden Umlenk- und Abseilhaken angebracht. Gesperrte bzw. offene Felsbereiche sind an „Kreuz und Pfeil“ zu erkennen
- Brutzeiten sind Sperrzeiten

Darüber hinaus wurden für das Klettern im Buntsandstein „Wasgauer Kletterregeln“ formuliert, die als Ehrenkodex unter den Kletterern Anerkennung und Beachtung finden (<http://www.pfaelzer-kletterer.de>).

Digitale Felsinformation

Das digitale Felsinformationssystem des Deutschen Alpenvereins bietet Informationen rund um das Klettern. In der Kletterfelsliste werden die wichtigsten Regelungen und Auflagen an den jeweiligen Felsen zusammengefasst. Sie wird regelmäßig vom DAV unter www.dav-felsinfo.de aktualisiert.

Klettern beim Naturathlon – Treffpunkt Wald

Einer der bekannten Felsen bei Dahn ist der Hochstein. Dort wird jeweils einer aus den Teams des NaturathlonTreffpunktwald2007 zusammen mit Mitgliedern der PK eine natursportliche Kletteraufgabe, auf Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, lösen müssen.

Weitere Informationen zum Klettern bei:

Andreas Haber, Forstamt Hinterweidenthal, Tel. 06396/9109626 oder mobil 0175/1849148

Hintergrund: NATURATHLON – Treffpunkt Wald 2007:

Der *NATURATHLON -Treffpunkt Wald* ist ein „sportliches Natur-Abenteuer“ und findet als größtes Natursportereignis vom 22. Juli bis 04. August 2007 in Deutschland statt. Die Strecke führt vom Schwarzwald bis nach Berlin (ca. 1.800 km). In acht Teams durchqueren 32 Sportler mit dem Fahrrad Deutschland. Dabei besuchen sie ausgewählte Wälder, die in ihrer Art besonders typisch für die biologische Vielfalt der deutschen Wälder sind. Neben sportlicher Fitness wird von den Sportlern auch Wissen über die Natur der Wälder erwartet. An Aktionspunkten müssen die Naturathleten sportliche und spannende Aufgaben lösen, die im Zusammenhang mit dem Thema Wald und Naturschutz stehen.

Der *Naturathlon – Treffpunkt Wald 2007* wird vom Bundesumweltministerium gefördert und vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) gemeinsam mit der Initiative Treffpunkt Wald, dem Deutschen Forstverein und dem NABU veranstaltet. Informationen unter www.naturathlon.de oder www.treffpunktwald.de

**Während des Naturathlons ist die Naturathlon-Pressestelle zu erreichen unter:
0172-2027081 oder 0173-8941888**